Presseinformation

7. Juni 2021

Interreg Projektabschlussveranstaltung ein voller Erfolg

Ökozentren, Beweidung für Biodiversität und jede Menge Umweltbildung grenzüberschreitend in den March-Thaya-Auen präsentiert

Bei der Projektabschlussveranstaltung am Montag, 7. Juni 2021, in Hohenau an der March nahmen insgesamt 10 Partner - fünf aus der Slowakei und fünf aus Österreich - darunter die Gemeinde Hohenau an der March, Marchegg, Stupava, Gbely und Devinska N.V teil. Seit 2017 wird gemeinsam grenzüberschreitend an einem Projektziel erfolgreich gearbeitet: durch Biotoppflege entlang der March wird die Natur erhalten und die Lebensräume vernetzt. Maßnahmen dazu sowie die fünf Ökozentren wurden bei der Abschlussveranstaltung von den slowakischen und österreichischen Projektpartnern stolz präsentiert.

EU-Landesrat Martin Eichtinger: „Die Bedeutung und Wichtigkeit von grenzüberschreitenden Interreg Projekten wie das Projekt „3E-Morava Nature“ steht außer Acht. 2,34 Millionen Euro EFRE-Mittel wurden von der EU für dieses Projekt zur Verfügung gestellt! Für die Laufzeit von 2017 bis 2021. Die EU-Regionalfördermittel sind ein wichtiger Impuls für Niederösterreichs Regionen, insbesondere oder vor allem auch für das Weinviertel, das eine lange Nachbarlinie mit der Tschechischen und der Slowakischen Republik teilt.“

Die March ist ein gemeinsames einzigartiges Naturjuwel zwischen Österreich und der Slowakei. In ihren Augebieten, Wiesen und Wäldern beiderseits des Flusses sowie am seltenen paläontologischen Standort am Sandberg in Devinska Nova Ves findet man eine einzigartige Flora und Fauna.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „3E-Morava Nature ist ein sehr schönes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Umweltbildung und zur Schaffung von Naturerlebnismöglichkeiten. Seit der Grenzöffnung hat sich viel getan, so gehören die March-Thaya-Auen zum international anerkannten, trilateralem länderübergreifenden Ramsargebiet March-Thaya-Donau-Auen. Das große Anliegen ist die Erhaltung und die naturverträgliche Nutzung von Feuchtgebieten.“

Die Schönheit der Marchregion soll ab nun den Besucherinnen und Besuchern

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

und der Bevölkerung leicht zugänglich und nähergebracht werden. Eine Reihe von mehreren Ökozentren entlang der March in Devinska Nova Ves, Marchegg und dem neuen March-Thaya-Zentrum in Hohenau an der March dient als in der Region gut verteilte Anlaufstelle für BesucherInnen aus dem In- und Ausland und die naturinteressierte Bevölkerung. Ebenso wird in Stupava bald in historischen Gemäuern und einer Orangerie Umweltbildung möglich sein. Exkursionen, Workshops, Spaziergänge und Ausstellungen – z.B. „Schau die AU“ in Hohenau – nehmen von hier ihren Ausgang.

Die Aktivitäten von 3E-Morava Nature SK-AT wurden bis 2021 aufgrund von COVID verlängert und werden im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei-Österreich 2014-2020 (www. sk-at.eu/at) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Kofinanzierung in Österreich erfolgt durch das Land Niederösterreich und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Weitere Informationen: https://www.noeregional.at/3emoravanature/ Rückfragen: Barbara Ziegler, MSc, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Mobil: 0676 88 591 321, barbara.ziegler@noeregional.at

Wolfgang Gaida Bürgermeister Hohenau an der March, Martin Eichtinger EU-Landesrat, Sylvia Hysek Büroleiterin Weinviertel NÖ.Regional und Walter Kirchler Geschäftsführer NÖ.Regional (v.l.n.r.)

© NLK Schaler